Münsingen

Schulort:	Münsingen	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Höchstetten	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:	Münsingen	Gemeinde 2015:	Münsingen
		Kirchgemeinde 1799:	Münsingen		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 7-8v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 873: Münsingen, [http://www.stapferenquete.ch/db/873].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Münsingen (Niedere Schule, reformiert)

05.03.1799

	I. Lokal-Verhältnisse.	
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	*Canton* Bern, *Distrikt* Gericht Höchstetten, Kirche Gemeind Münsigen, dorf Münsigen; darinnen die Schull ist.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eine Eygene Gemeind.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Münsigen; dorfgemeind,und Agertschafft.
I.1.d	In welchem Distrikt?	*Distrikts* Gericht Höchstetten.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	*Canton* Bern.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Zestreüte Hüser sind in Allem 14. Welche Zu der Schuele Münsigen Gehören, sind Sambtlich bey einer Viertel Stund Von dem dorf entpfernt.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Münsigen, Häüser 78. davon 21. dopplet. Knäblin 57 Mägten 61 Hunzigen. 1/4. Stund, Ein Hauß. Knäblin 1. Mägten 1. Schwand, 1/4. Stund, Ein Hauß, Ein Stok. Knäblin 2. Undre Bächlen 1/4 Stund, Ein Stok, Knäblin 1. Obre Bächlen 1/4 stund, Ein Haus. Knäblin 1.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Üllisbrunnen 1/4. Stund. Ein Hauß, Ein Stok. Knäblin 1. Mägten 2. Stuz 1/4. Stund, Ein Haus. Mägten 4. Saurbrunnen 1/4. Stund, Ein Haus dürlen 1/4. Stund, Zwey Hüser, Knäblin 1. Mägten 2.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Jn der Auw 1/4 Stund, Ein Haus. Saagi 1/4. Stund, Ein Hauß. Knäblin 3. Summa. Knäblin 67. Mägten 70.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Nächts gelägene Schuellen sind. Tandli 1. Stund. Gisenstein 1. Stund.
I.4.a	Ihre Namen.	Trimstein 1. Stund.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Kleinhöchstetten 1. Stund. Wichdorf 1. Stund.
	II. Unterricht.	
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	||[Seite 2] Die Kinder Lehrnen Buchstabieren, Läsen, Uswendig Lehrnen, Heidelbärger und bieler Kattekismus, Psallmen, Bätten, Singen, Schriben, Geschribenes läßen, Und Schribt ihen der Schullmeister Selbsten Vor.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	die Schuelen werden im Winter Vom 11.ten Wintermonat bis den 25.ten Merz gehalten. Jm Sommer zwey Wuchen.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Bibel, Alt und Neüe Testament, Kinder Bibel, Fragen und Psallmen Büher, Namen Büher.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Daß der Schullmeister die ihme Anvertraute Schulle wohl Besorge.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Schullen werden Gehalten, Vormitags Von 8. Bis 11. Uhr. Nachmitags Von 1. Bis 3. Uhr.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	die Kinder sind in 4. Claßen Eingetheilt, je nach ihrem Fleiß und Wisenschafft.
	III. Personal-Verhältnisse.	
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	der Schullmeister ist Von dasigem Ganzen Corgricht Erwelt.
III.11.b	Wie heißt er?	Christen Bigler
III.11.c	Wo ist er her?	Von Allmendingen.
III.11.d	Wie alt?	Seines Alters 65. Jahre.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ein Weib, ein Sohn.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	den Schulldienst Hat er 39. Jahr Besorget.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Er ist Alle Zeit Zu Münsigen Gewesen, und ist ein Landarbeiter.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Neben dem Schulldinst Verrichtet er seine Land- Arbeit.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Schull Kinder sind Überhaupt 137.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knäblin. 67.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Mägtlein 70. gehen Somer und Winter.
	IV. Ökonomische Verhältnisse.	
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	

IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	||[Seite 3] Eigentliches Schullgelt ist keines Verhanden, Als daß bevor die Ganze Kirchgemeind den Schullmeister Besoldet.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Wahre ein Schullhauß, welches der Ganzen KirchGemeind Münsigen Zugehörte, ist aber im Monet Merz 1798. Abgebrant.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Für diesen Winter Hat die Gemeind Münsigen Für sich eine Schullstuben Empfangen für 12. kr.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Bevor Hatte der Schullmeister noch Zunuzen die Behausung im Schullhauß und Nuzung eines Gärtlins und Haußrütti
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Für diesen Winter Bestehet daß Einkomen des Schullmeisters Von Kirchenguth Münsigen Auß Boden Zinsen 4. Mütt dinkel.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Von der Kirchgemeind 12. kr. 9. bz. in Gelt.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Für diesen Winter Bestehet daß Einkomen des Schullmeisters Von Kirchenguth Münsigen Auß Boden Zinsen 4. Mütt dinkel. Von der Kirchgemeind 12. kr. 9. bz. in Gelt.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Bemerkungen	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	den 5.ten Merz 1799. Beschint Christen Bigler zu Münsigen Schullmeister.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 7-8v
Briefkopf	
Transkriptionsdatum	29.02.2012
Datum des Schreibens	05.03.1799
Faksimile	873BAR_B0_10001483_Nr_1431_fol_7-8v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Bigler
Verfasser Vorname	Christen
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Textstruktur teilweise vom Original abweichend.

Ort

Name	**Münsingen**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	609521
Geo. Länge	191677

Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Distrikt 1799	Höchstetten	Kanton 2015	Bern
Agentschaft 1799	Münsingen	Amt 2000	Bern-Mittelland
Kirchgemeinde 1799	Münsingen	Gemeinde 2015	Münsingen
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Münsingen (ID: 1128)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	4
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Antworten/Memorieren Religion/Christliche Unterweisung Singen Schreiben Geschriebenes Lesen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		25.03.1798
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen	2	
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	67	67
Mädchen	70	70
Kinder		
Kinder pro Jahr	137	
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4763)

Name:	Bigler
Vorname:	Christen

Weitere Informationen

Alter:	65	Herkunft:	Allmendingen
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	verheiratet	Im Ort seit:	39 Jahren
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	39 Jahren
Anzahl Kinder:	1	Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen?	Ja	Zusatzberuf:	Keine Angaben